

# Führende niederländische Anwaltskanzlei sorgt für sicheren mobilen Zugriff auf sensible Daten



## Boels Zanders Advocaten

### Kundenprofil

Boels Zanders Advocaten gehört zu den Top 25 Anwaltskanzleien in den Niederlanden. Mit drei Kanzleien, einem Belgian, German und International Desk sowie der Zertifizierung nach ISO 9001:2015 bietet Boels Zanders sowohl breit angelegte als auch hochspezialisierte nationale und internationale juristische Fachkompetenz für Mandanten weltweit.

**Branche:** Rechtsberatung

**Größe:** Top 25 der größten Anwaltskanzleien in den Niederlanden

**Mobilitätsrichtlinie:** COPE

**EMM-Lösung:** MobileIron

### Sicherheitsspezifische Herausforderungen

- Gewährleistung eines sicheren mobilen Zugriffs auf Mandantendaten in Microsoft Outlook, Microsoft SharePoint und iManage
- Einhaltung der niederländischen und EU-Bestimmungen für Datenhoheit und Datenschutz
- Sicherheit sowohl für unternehmenseigene iPhones als auch private iPads, die von Partnern verwendet werden

### Die Herausforderung

Die Anwälte und Mitarbeiter bei Boels Zanders benötigen, unabhängig davon, wo sie sich befinden, Zugriff auf sensible Mandantendaten in Microsoft Outlook, Microsoft SharePoint und Software-as-a-Service-Produkten wie iManage für Rechtsabteilungen. Häufig erfolgt dieser Zugriff über öffentliche WLAN-Verbindungen auf dem Weg zum oder vom Mandanten. Um die Anforderungen der Mitarbeiter an ihre mobile Arbeitsweise zu erfüllen, hat das Technologieteam bei Boels Zanders vor drei Jahren ein Mobilitätsprogramm mit iPhones nach dem COPE-Prinzip (Corporate Owned, Personally Enabled) initiiert, das mit MobileIron gemanagt wird.

Die zunehmenden Berichte über mobile Malware in 2016, darunter [böartige Versionen von Pokémon Go](#), die vor der offiziellen Veröffentlichung in den Niederlanden verfügbar waren, haben Jos Meuwissen, IT-Manager bei Boels Zanders, dazu veranlasst, nach einer umfassenden Mobile-Security-Lösung zu suchen.

Neben der Herausforderung, einen sicheren mobilen Zugriff auf sensible Daten für Mitarbeiter zu gewährleisten, stieß Meuwissen auf eine weitere Herausforderung, nämlich die Einhaltung der niederländischen und der EU-Bestimmungen für Datenhoheit.

Zudem war sich Meuwissen darüber bewusst, dass für die Mobile Security Endgeräte-App die Nutzerfreundlichkeit entscheidend ist, da die Mitarbeiter bei Boels Zanders auf Ihren Smartphones von unterwegs arbeiten. Falsch-positive Warnmeldungen und verwirrende Meldungen zur Risikoreduzierung würden die Produktivität beeinträchtigen und die Anzahl von Supporttickets erhöhen.

## Die Lösung

Für Meuwissen war klar, dass eine Mobile-Security-Lösung für sein Unternehmen über zwei wesentliche Merkmale verfügen muss: eine cloudbasierte Lösung mit einer benutzerfreundlichen Oberfläche sowie die Möglichkeit, diese Lösung in MobileIron MDM zu integrieren.

„Ohne Mobile Security kann kein Unternehmen funktionieren. Als uns das mobile Risikospektrum bewusst geworden ist, mussten wir proaktiv für die Sicherheit unserer mobilen Endgeräte sorgen. Lookout gewährleistet die Sicherheit von Daten auf unseren Geräten und bietet umfassende Einblicke in die Bedrohungen und Risiken, denen unsere Anwälte tagtäglich ausgesetzt sind. Die anderen Lösungen, die ich evaluiert habe, konnten lediglich 80 % aller Sicherheitsaspekte abdecken.“

---

**Jos Meuwissen**, IT-Manager,  
Boels Zanders Advocaten

Als mITE, der Berater und Dienstleister von Boels Zanders für das Thema Mobilität, Lookout als branchenführende Lösung für Mobile Security empfahl, kontaktierten Meuwissen und sein Team das Vertriebsteam von Lookout in Amsterdam, um weitere Informationen zu erhalten.

Eines der wesentlichen Kriterien zur Beurteilung war, dass die Lösung cloudbasiert ist, da Boels Zanders keine On-premise- oder Appliance-basierte Lösung wünschte. Von entscheidender Bedeutung war auch ein „mobile-first“ Ansatz, da Meuwissen und sein Team wussten, dass sich die mobile Technologiearchitektur von PCs unterscheidet. Die Übertragung der bestehenden Sicherheitstechnologie für Desktops auf die neue mobile Umgebung wäre daher eine unzureichende Lösung gewesen.

Nachdem das Boels Zanders-Team festgestellt hatte, dass Lookout alle Bewertungskriterien übererfüllte, beschloss es, Lookout unternehmensweit einzuführen. Die Bereitstellung war denkbar einfach: die Lookout for Work Endpoint-App wurde zentral via MobileIron auf die Geräte der Mitarbeiter, d. h. auf alle unternehmenseigenen iPhones sowie einige private iPads, aufgespielt. Im letzten Schritt wurde per E-Mail ein Aktivierungslink an alle Mitarbeiter gesendet. Der gesamte Deploymentprozess dauerte zwei Tage.

## Das Ergebnis

Das reibungslose, cloudbasierte Deployment ist abgeschlossen und Boels Zanders hat alle seine Ziele erreicht: Mobilgerätesicherheit, Einhaltung europäischer Datenschutzbestimmungen und – aufgrund der Möglichkeit, Bedrohungen über die MobileIron-Verwaltungskonsole zu beseitigen – kein erhöhter Administrationsaufwand.

Als namhafte Anwaltskanzlei trägt Boels Zanders generell ein hohes Sicherheitsrisiko in Bezug auf sensible Daten. Dies gilt auch für mobile Daten. Für Jos Meuwissen und die Boels Zanders-Partner liegt der größte Erfolg der Mobile-Security-Initiative in den geringen Kosten für die Endgerätesicherheit im Vergleich zu den Kosten einer möglichen Datenpanne.